

ZUR SACHE



Ein ereignisreiches Jahr neigt sich zu Ende. Endlich steht unserem Dorf der Saal Hülsenbusch wieder für Feste und Veranstaltungen zur Verfügung. Nach einjähriger Pause konnten wir auf dem Schulhof wieder unser großes Musikfest durchführen. Wir mußten uns aber auch voller Trauer von lieben Freunden verabschieden.

Die allgemeinen Zeichen der Zeit gehen auch an unserer Gesellschaft nicht spurlos vorüber. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sich zu engagieren oder als Gast an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, hat auch bei unseren Mitgliedern leider nachgelassen.

Doch wir lassen uns davon nicht entmutigen. Viele stehen zu unserer Gesellschaft und bringen sich da ein, wo sie gebraucht werden.

Unsere Devise für das Jahr 2006 sollte sein: Nicht jammern, sondern mitmachen und sich gemeinsam freuen.

Manfred Schüller
1. Vorsitzender

*Wir wünschen
allen Mitgliedern der KG
und ihren Familienangehörigen
sowie den Freunden und
Förderern unserer Gesellschaft
gesegnete Weihnachten
und ein friedliches Neues Jahr*
DER VORSTAND



Tolle Prunksitzung Mit Schwung in die neue Session

Mit einer großartigen Prunksitzung startete unsere KG nach dreijährigem Exil nun wieder im gut besuchten Saal Hülsenbusch in die neue Karnevals-Session.

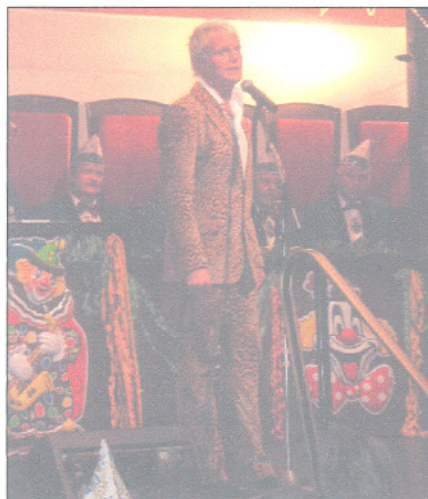
Präsident Johannes Außem moderierte schlagfertig und wortgewandt. Der Literat Wolfgang Eter hatte ein tolles Programm zusammengestellt. Unser Senat stellte den Elferrat und arbeitete mit dem Jugendvorstand, Tanzcorps, freiwilligen Helfern und Vorstandsmitgliedern sehr fleißig hinter der Theke.

Stimmung und gute Laune verbreiteten unter anderem Guido Cantz, die Gesangsgruppe "De Boore" (Rut sin de Rose), der Bauchredner Klaus + Willi, "De Pittermännche", Et Rumpelstilzche (Fritz Schopps), die Gesangsgruppe "Die Rheinländer" und "Ne Bubes" (Wolfgang Lutter).

Optische Glanzlichter setzten das Kölner Tanzcorps Hellige Knäächte un Mägede, das Tanzcorps der KG Burgknappen Rut-Wiess Kendenich sowie das Kinder- und Jugendtanzcorps und - zum guten Schluß - das Tanzcorps unserer KG. Unsere adretten Tanzgruppen präsentierten ihre neuen Tänze und erhielten für ihre blitzsauberen Darbietungen sehr viel Beifall.

Es spielte das Blasorchester der KG unter Leitung von Gerd Außem. Dabei konnten die Fischenicher Blau-Weißen ihren guten Ruf als eine der besten Sitzungskapellen wieder bestätigen.

Unter den gutgelaunten Gästen waren unter anderem die alten und die künftigen Fischenicher Tollitäten, Vertreter der Dorfgemeinschaft und der Ortsvereine sowie 40 begeisterte Jecken aus Jünkerath/Eifel.



Abschied von Günter Strom

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und vieler Mitglieder unserer KG nahmen wir von unserem Freund Günter Strom Abschied, der am 18. August 2005 im Alter von 70 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben ist.

Er war seit 1971 insgesamt 34 Jahre lang Mitglied unserer KG, 22 Jahre lang Sitzungspräsident, mehrere Jahre Senatspräsident, 12 Jahre Geschäftsführer, seit 1976 Moderator des Musikfestes, und seit 1985 bis zu seinem Tod Senator unserer Gesellschaft.

Für seine langjährigen und herausragenden Verdienste wurde er 2001 zum Ehrenmitglied der KG Blau-Weiß Fischenich ernannt.

Viele Jahre war er beim Musikfest ein zuverlässiger Moderator und Repräsentant. 1982 wurde Günter Strom Sitzungspräsident unserer Gesellschaft. Er moderierte aber nicht nur unsere Prunksitzungen zum Elften im Elften sowie die Proklamationen und viele weitere Veranstaltungen in Fischenich und in den Nachbarorten, sondern machte unseren Mitgliedern und ganz besonders auch dem Nachwuchs als Nikolaus viel Freude.

Günter Strom war als Festredner gefragt, da er sorgfältig recherchierte und stets die passenden Worte fand. Dies galt auch bei traurigen Gelegenheiten, wo er angemessen die Verstorbenen zu würdigen wußte.

Durch seinen Tod verlieren wir einen wegen seiner bescheidenen und hilfsbereiten Art sehr geschätzten und stets zuverlässigen Freund. Wir danken ihm für sein Engagement nicht nur in Fischenich, sondern auch in den Pfarrgemeinden Kalscheuren und Kendenich.

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
Postfach 6104, 50354 Hürth
1. Vorsitzender Manfred Schüller,
Schmittenstraße 112, 50354 Hürth,
Tel. 0 22 33 / 4 64 82

Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)
Helmut Görtz, Tel. 0 22 33 / 4 16 35
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth
e-mail helmut-goertz@gmx.de

Fotos: Thomas, Görtz, Reich, Breuer

4. März 2006 Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe. Berichte und Fotos sind herzlich willkommen. Das gilt auch für (kurze) Leserbriefe.

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

(Termine, Pressemitteilungen, Fotos usw.)



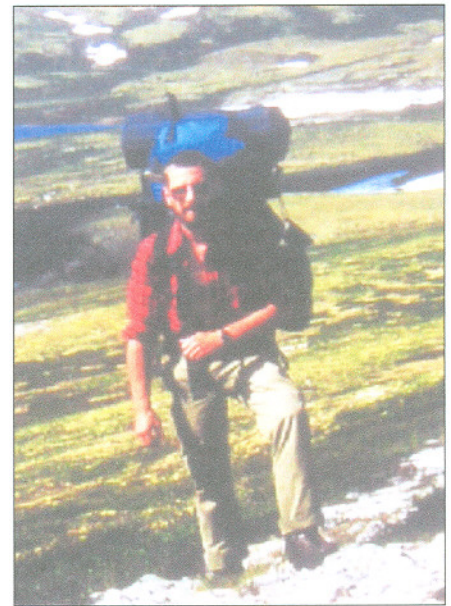
Weihnachtskonzert

Das Blasorchester unter Leitung von Gerd Außem und das Jugendblasorchester, Leitung Dietmar Welter, gestalten am 4. Adventsonntag, den 18. Dezember 2005, Beginn 17.00 Uhr, in der Katholischen Pfarrkirche St. Martinus, Hürth-Fischenich, ein Weihnachtskonzert. Der Eintritt ist frei.

Aufgeführt werden viele Weihnachtslieder aus dem deutschsprachigen Raum und anderen Ländern der Welt. Wie im vergangenen Jahr wird auch unser Jugendblasorchester einige Weihnachtslieder spielen und zeigen, wie viel die jungen Nachwuchsmusiker inzwischen dazu gelernt haben.

Mit diesem Konzert, zu dem wieder viele "Stammgäste" erwartet werden, möchten unsere Musiker die Besucher auf das Fest der Geburt unseres Herrn einstimmen.





Das Lächeln der Natur

Wenn einer eine Reise macht, dann kann er viel erzählen. Und wenn jemand viele Reisen und dazu noch in ferne Länder unternimmt und dabei noch gut fotografieren kann, dann hat dieser Glückspilz nicht nur besonders viel zu berichten, sondern auch zu zeigen.

Heinz Meyer, Saxophonist in unserem Blasorchester, zeigte im Martinusheim die an allen Tagen sehr gut besuchte und sehenswerte Fotoausstellung mit dem Titel "Das Lächeln der Natur" mit wunderbaren Tier- und Landschaftsaufnahmen aus Alaska und vom Yukon, aus Nepal, Neufundland, Norwegen und Patagonien.

Weil man so viele tolle Fotos gar nicht alle ausstellen kann, hatte Heinz Meyer außerdem drei Dia-Shows vorbereitet: Alaska - Im Bannkreis des Nordens, Nepal - Im Reich der Götter, und Norwegen - Im Land der Mitternachtssonne. Diese ebenfalls gut besuchten und mit passender Musik unter-

malten sehr kurzweiligen Dia-Shows dauerten jeweils rund eine Stunde. Veranstalter von Ausstellung und Dia-Shows waren die Pfarrgemeinde St. Martinus und die KG Blau-Weiß Fischenich.

Der Elektriker Heinz Meyer startet alle paar Jahre zu mehrwöchigen Fernreisen, die ihn schon in die schönsten Gegenden der Erde geführt haben.

Dort sah er aus nächster Nähe wilde Tiere und exotische Pflanzen, erlebte wunderschöne Sonnenuntergänge, stand vor kristallklaren Seen, fuhr ganz alleine mit dem Kanu wochenlang über wilde Flüsse, fotografierte Forellen fangende Bären, kletterte bis auf das Dach der Welt und campierte mutterseelenallein oder in kleinen Reisegruppen mitten in der Wildnis.

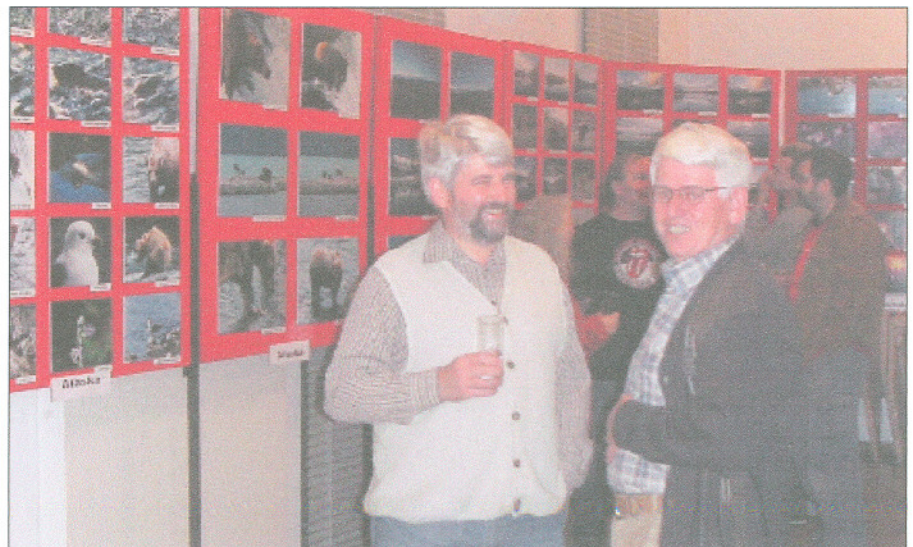
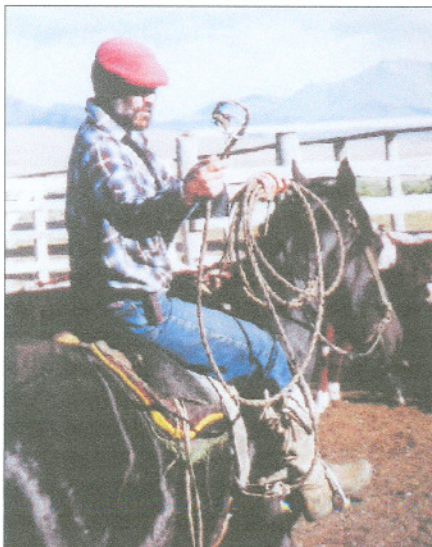
Dabei erlebte er zahlreiche kleine und große Abenteuer, hatte denkwürdige Begegnungen mit Menschen und Tieren. Das Sprichwort "Wenn einer einer Reise tut,

dann kann er was erzählen", trifft daher auf Heinz Meyer in ganz besonderem Maße zu. Die Fotoausstellung und die Dia-Shows waren für Menschen von jung bis alt überaus sehenswert.

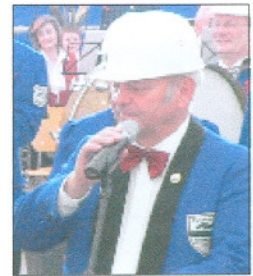
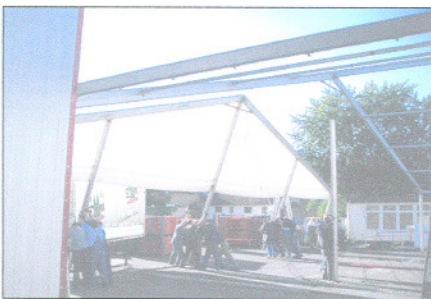
Heinz Meyer hatte den Termin der dreitägigen Ausstellung so gewählt, dass man am Sonntag vor oder nach dem Gang zum Bundestagswahllokal einen Abstecher zum Martinushaus machen und sich die Bilder und eine Diashow ansehen konnte.

Viele Stunden hat Heinz Meyer investiert, um die Ausstellungswände herzustellen, die Fotos aus Tausenden Bildern auszuwählen, vergrößern zu lassen, aufzuziehen, auf die Wände zu montieren und außerdem die Dia-Shows vorzubereiten.

Lohn der vielen Mühen waren der gute Besuch bei der Ausstellung und bei den Dia-Shows und das vielfältige Lob, das Heinz Meyer von den restlos begeisterten Gästen erhielt.



Musikfest-Impressionen





Drei Tage lang war Musik Trumpf

Zwangspause beendet - Musikfest 2005 in Fischenich

VORSPIEL

"Mer sin widder do!" - so lautete das Motto des 36. Musikfestes in Fischenich. Erst 14 Tage vor Festbeginn war der Schulhof, auf dem das Festzelt aufgestellt werden sollte, fertig gepflastert. Auch die alten Holzbaracken wurden erst in letzter Minute restlos abgebrochen. Im Vorjahr hatten die Fischenicher wegen der Umbauarbeiten an der Kath. Grundschule auf ihr Traditionsfest verzichten müssen.

Als die Stadtverwaltung Ende Mai endlich grünes Licht gab, hatten die Vorbereitungen und Planungen, die wegen der geänderten Schulhofflächen und anderen Zeltmaße viele Gespräche und neue Überlegungen notwendig machten, schon längst begonnen. Die Standorte der Kellnertheke, der Bierpavillons, der Grillstube, des Toilettenwagens und der Kühlwagen, von Kunos Sektbar und der Bestuhlung mußten neu festgelegt werden.

BAUHELME

Nach dem Festzug, an dem sich das Tambourcorps Edelweiß Kendenich, das Blasorchester, die Tanzgruppen (Kinder- und Jugendtanzcorps, Tanzcorps) und der Senat beteiligten, begann das Musikfest mit dem Faßanstich durch Bürgermeister Walther Boecker. Weil die Schule noch umgebaut wird, trugen die Musiker des Blasorchesters dabei weiße Bauhelme. Anschließend spielten die Musikfreunde Roidsdorf unter Leitung unseres Freundes Michael Schumacher. Danach gestaltete unsere Bigband "Blue Note", Leitung Gerd Außem, mit den besten Hits und vielen Stimmungsmachern einen von Stimmung, Besuch und Umsatz her zufriedenstellenden Samstagabend.

ZIRKUS RENZ UND HÜPFBURG

Pastor Steinröder hatte bei der Zeltfestmesse am Sonntagmorgen seine helle Freu-



de, weil viel mehr Besucher da waren als sonst am Sonntagmorgen in der Kirche. Viel Beifall gab es für den Jugendchor Exodus. Danach glänzte unser Blasorchester besonders bei Solostücken, wie beim Xylophon-Solo "Erinnerungen an Zirkus Renz". Unser Jugendblasorchester präsentierte sich unter Leitung von Dietmar Welter dem beifallfreudigen Publikum.

Viele Familien kamen sonntagmorgens auf den Festplatz. Während die Eltern das Musik-Café stürmten und den Musikfreunden Urfeld und der PGM-Bigband aus Mechernich lauschten, vergnügte sich der Nachwuchs auf der Hüpfburg, spielte und malte was das Zeug hielt. Dieser Familiennachmittag dürfte, was die Zuschauerzahlen angeht noch ausbaufähig sein. Vor allem die tollen Kapellen, die an diesem Nachmittag gespielt haben, hätten mehr Publikum verdient.

Abends spielte wieder unser Blasorchester und verbreitete Stimmung und gute Laune. Ganz viel Beifall gab es dann beim Großen Zapfenstreich, der unserem Blasorchester und dem Tambourcorps Edelweiß Kendenich richtig gut gelang.

PLATZKONZERT

Montagvormittags stellten in Kooperation von Grundschule und KG unsere Musiker den begeisterten Kindern und Eltern Musikinstrumente vor und warben so für unsere Musikschule.

Insgesamt war dann der Montag wie in früheren Zeiten ein besser besuchter Tag, auch wenn diesmal keine Rekorde gebrochen wurden. Das Blasorchester spielte zum großen Platzkonzert auf und wechselte musikalisch zwischen den verschiedensten Musikrichtungen von konzertanter und volkstümlicher Musik bis zur Popmusik mit Sängerin Britta Siegl.

Danach spielte die asiatische Live-Cover-Band Prestigious Band Lieder aus den internationalen Charts. Das Zelt war gut voll und auch draußen am Bierwagen knubbelte es sich. Allerdings schieden sich an der Lautstärke und Qualität der Band recht bald die Geister.

FAZIT

Das Musikfest selbst verlief durchweg erfolgreich und weitgehend pannenfrei. Die meisten Neuerungen hatten sich als richtig erwiesen. Insgesamt wurden 26 Stunden Live-Musik von guten Musikgruppen geboten - und das bei freiem Eintritt und sehr moderaten Preisen. Der Besuch war samstags und montags zufriedenstellend, sonntags - insgesamt gesehen - nicht ganz unseren Erwartungen entsprechend.

Wie bei allen großen Volksfesten mußten auch wir erfahren, dass die Besucher weniger Geld als früher ausgeben (können?). Beim vorläufigen Kassensturz zeigte sich, dass letztendlich nur ein sehr geringer Überschuss erwirtschaftet wurde. Das ist für insgesamt sechs anstrengende Tage Arbeit zu wenig.

Die Diskussion, wie man die Konzeption des Musikfestes überarbeiten sollte, hat bereits begonnen.

Helmut Görtz

Blasmusik und Wies'nstimmung

Zünftige Blasmusik und prächtige Wies'nstimmung, später dann fetzigen Bigbandsound, dazu Paulaner Weißbier, für unverbesserliche Kölsch, Grillhaxen, Weißwurst, Sauerkraut, Brezeln und weitere Spezialitäten der bayrischen Küche, serviert vom Wirt des Fischenicher Hofes, gab es beim ersten "Oktoberfest" unserer KG im bayrisch geschmückten Saal Hülsenbusch.

Zunächst spielte das Blasorchester unter Leitung von Gerd Außem Märsche, Polkas und alpenländische Weisen, später auch Popsongs. Zwischendurch wurde um die Wette gesägt und Nägel eingeschlagen. Danach ging es weiter mit unserer Bigband "Blue Note" unter Gerd Außem.

"Blasmusik, bayrische Spezialitäten und Bier - da ist ein richtig stimmungsvolles Oktoberfest garantiert", so hatte der Vorsitzende Manfred Schüller für diesen Abend geworben. Leider war der Besuch nicht zufriedenstellend. Dabei waren viele unserer eigenen Mitglieder beim ersten Mal noch nicht in Oktoberfeststimmung und blieben lieber zu Hause...

Totengedenken

Am 1. November fand auf dem Fischenicher Friedhof unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zum Gedenken an unsere Verstorbenen und an die Opfer von Krieg und Gewalt eine würdevolle Feier statt. Nach einer Andacht zogen die Gläubigen von der Kirche in einer Prozession zum Friedhof. Gebete und Gedenkworte sprachen Pastoralreferent Wigbert Spinrath und Ortsvorsteher Johannes Außem. Das Totengedenken wurde musikalisch umrahmt vom Gesangsverein 1863 Fischenich und vom Blasorchester unserer KG. Begleitet vom Senat legte die Dorfgemeinschaft einen Kranz nieder.

Kirchenvorstand

Unser Vereinsmitglied Ferdi Henn wurde einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Kath. Kirchengemeinde St. Martinus gewählt. Wir gratulieren herzlich.

Ferdi Henn, u.a. Gastgeber beim Bratkar-toffelfest des Senates und langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand, wurde damit Nachfolger von Peter Herbertz, der am 13. August 2005 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Der Träger des päpstlichen Ordens "Pro ecclesia et pontifice" war 40 Jahre lang im Kirchenvorstand, 14 Jahre lang stellvertretender Vorsitzender und prägte in diesen Jahrzehnten maßgeblich das Leben in unserer Pfarrgemeinde mit.

E' ne Besuch em Zoo

Jugendvorstand legte schöpferische Pause ein

Bei der Halbjahresversammlung am 23. Oktober im Schützenheim berichtete der 1. Jugendvorstandsvorsitzende Aaron Hertel über die abgelaufenen und geplanten Aktivitäten des Jugendvorstandes, der insgesamt 72 jugendliche Vereinsmitglieder unserer KG, darunter 54 Mädchen und 18 Jungen, vertritt.



Das Highlight war in diesem Jahr die sehr gelungene Karnevalsdisco. Ein Werbeflyer wurde entworfen und einige Vorstandsmitglieder nahmen an Fortbildungsmaßnahmen teil. Darüber hinaus wurde eine Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Weiterhin passierte nicht mehr allzu viel und die beiden Vorsitzenden Aaron Hertel und Oliver Schmitz verordneten daher dem Jugendvorstand daher eine schöpferische Sommerpause.

Danach wurde bei einer Sitzung des Jugendvorstandes zunächst die Bereitschaft, bei der Neuwahl im Frühjahr 2006 als Jugendvorstandsmitglied wieder zu kandidieren, abgefragt - leider mit durchwachsenem Ergebnis. Hier sollen bis Weihnachten

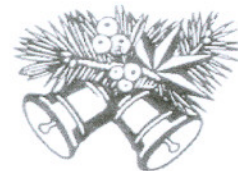
noch Gespräche mit aussichtsreichen Kandidaten geführt werden.

Am 22. Oktober veranstaltete der Jugendvorstand unter dem Motto "Guck mal wer da krabbelte" einen Besuch im Zoo. Im November ist ein Besuch bei einem Heimspiel des 1. FC Köln oder bei den Kölner Haien geplant. Am 2. Dezember wollen

die Jugendlichen die schönsten Weihnachtsmärkte in der romantischen Kölner Altstadt besuchen.

Beim Familienabend möchte sich die Vereinsjugend wieder mit einer neuen Darbietung präsentieren und am 6. Dezember eine Nikolausfeier veranstalten.

Am Karnevalsfreitag 2006 ist wieder eine blau-weiße Karnevals-Disco im Saal Hülsenbusch unter dem Motto "Die Welt zu Gast bei Freunden" geplant.



Schmuckes Kindertanzcorps



Unser Kindertanzcorps mit seinen schmucken blau-weiß-roten Uniformen besteht zur Zeit aus 19 Mädchen und 4 Jungen. Betreuerin ist Sylvia Breuer, Trainer sind Sabine Küster und Tim Brauer. Eine am letzten Trainingsmittwoch vor den Schulferien geplante Schnitzeljagd mit Grillabend fiel buchstäblich in's Wasser. Nach den Ferien wurde dies dann sofort nachgeholt, wobei alle Teilnehmer riesig Spaß hatten. Nachdem die Kinder sehr fleißig und gut geprobt haben, freuen sie sich nun auf ihre Auftritte.

Halbjahresversammlung am 23. Oktober 2005

Quartier im "Fischenicher Hof"

Geschäftsbericht (gekürzt)
von Barbara Strom-Zimmermann

Wer meinen letzten Geschäftsbericht verfolgt oder die Husarenpost gelesen hat, weiß, dass wir uns als Vorstand das Ziel gesetzt haben, das Vereinsleben attraktiv und lebendig zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen und auch die noch zusätzlich anfallenden geschäftlichen, bürokratischen und gesellschaftlichen Vereinsaufgaben zu erledigen, investiert der Vorstand viel Zeit und Engagement.

So tagte der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung 9-mal, davon einmal an einem Samstag/Sonntag im Rahmen einer Klausurtagung in Troisdorf. Der erweiterte Beirat tagte 2-mal, außerdem wurde zur Organisation des Musikfestes eine Helferversammlung einberufen.

Die sichtbaren Ergebnisse dieser Arbeit sind vereinseigene Veranstaltungen oder Veranstaltungen, bei denen sich die KG öffentlich präsentiert. In den letzten 6 Monaten waren dies das Maibaumsetzen, die Vereinstour nach Malmsheim, das Begegnungsfest am Martinushaus anlässlich des Weltjugendtages, unser großes Musikfest, die Fischenicher Kirmes, das Helferfest sowie unser erstmalig durchgeführtes Oktoberfest. Das sind sieben Veranstaltungen, darunter vier vereinseigene und drei andere, die die KG für und mit ihren Mitgliedern durchgeführt hat.

MAIBAUMSETZEN

Am 30. April fand traditionell das Maibaumsetzen unter Mitwirkung des Blasorchesters und des Senats statt. Mit zünftigen Märschen wurde der Baum vom Oberdorf zum neu eröffneten Fischenicher Hof geleitet, wo er vom Senat aufgestellt wurde. Danach ging es im erstmalig wieder geöffneten "Saal Hülsenbusch" mit dem "Tanz in den Mai" weiter. Hierzu hatte die Dorfgemeinschaft eingeladen.

KONZERTREISE

Der Höhepunkt in der ersten Jahreshälfte war für viele sicher die Konzertreise nach Malmsheim im Schwabenland mit rd. 50 Vereinsmitgliedern. Untergebracht in Privatquartieren und Hotels erlebten wir einen lustigen Abend im Festzelt, der bereits Unterschiede zwischen der bedächtigen schwäbischen Mentalität im Gegensatz zur rheinischen erahnen lies.

Den Samstag verbrachte die KG in Stuttgart, machte eine Stadtrundfahrt, stärkte sich in einer Brauereigaststätte und besuchte das Mercedes-Benz-Museum.

Am Samstagabend endlich konnte das Blasorchester rheinische Lebensfreude demonstrieren und begann auf Wunsch der Gastgeber mit Karnevalsliedern. Die Schwaben ließen sich vom Tanzcorps und den mitgereisten Nicht-Aktiven in die Kunst des rheinischen Schunkelns einweihen.

Im zweiten Teil des Abends überzeugte das Blasorchester mit erstklassiger Unterhaltungsmusik. Unter der Leitung von Gerd Außem erntete es mit verschiedenen solistischen Musikstücken sowie Gesangsdarbietungen von Britta Siegl und Markus Siegl, viel Beifall. Unterstützt wurden sie von unserem schmucken Tanzcorps.

Am Sonntagmorgen spielte erst unser Blasorchester und danach das gastgebende Blasorchester zu einem Frühschoppen auf, der mit zwei gemeinsamen Musikstücken endete. Anschließend wurde Abschied genommen. Wir haben die hervorragende schwäbische Gastfreundschaft sehr genossen und neue Kontakte geknüpft. Eine gelungene Tour!

WELTJUGENDTAG

Zum Ende der Sommerferien hatte der Pfarrgemeinderat die Ortsvereine gebeten, ihn bei der Durchführung des Begegnungsfestes zu unterstützen. Die KG half in Form von Musik, mit einer Thekenmannschaft und Kellnerinnen und Kellnern. So spielte das Blasorchester von 20.30 Uhr und länger als zunächst geplant bis ca. 24.00 Uhr. Der Vorstand sorgte hinter und mit einigen Freiwilligen vor der Theke für den Ausschank. Die verschiedenen Nationalitäten feierten fröhlich und ausgelassen zusammen.

MITGLIEDERSTATISTIK

Zugänge	21
davon aktive Mitglieder	19
Inaktive (fördernde Mitglieder)	2
Abgänge	4
davon Kündigungen	3
Sterbefälle	1
Mitgliederbestand	283
davon inaktive (fördernde)	167
aktive	116
Vorstand	8
Jugendvorstand	6
Kinder- und Jugendtanzcorps ..	23
Tanzcorps	13
Musikschule	15
Jugendblasorchester	7
Blasorchester	23
Senat	17

Stand: Oktober 2005

men, einzelne beteiligten sich sogar mit Liedern und Tänzen ihres Kulturkreises an diesem schönen Fest, stimmungsvoll umrahmt von der mitreissenden Musik unseres Blasorchesters.

MUSIKFEST

Eine Woche später fand nach einjähriger Zwangspause wieder unser Musikfest auf dem frisch gepflasterten Schulhof der Grundschule Fischenich statt. Dieses Jahr stand alles im Zeichen eines Neuanfangs und Ausprobierens. Aufgrund der baulichen Veränderungen am Schulgebäude passte das bisher 25 m breite Zelt nicht mehr auf den Schulhof, der Pavillon sowie die Toilettenanlagen wurden abgerissen.

Sowohl der Innenaufbau im Zelt wie auch der Aufbau rund um das Zelt wurde daher neu konzipiert. Der Vorstand führte zahlreiche Gespräche und Diskussionen, um brauchbare Lösungen zu finden.

Dabei wird es immer schwieriger, genügend freiwillige Helfer für die Durchführung eines so großen Festes zu finden. Andere helfen nur zu den eingeteilten Zeiten, fühlen sich aber an den seit Jahren geläufigen Zeiten für Auf- und Abbau nicht angesprochen, während manche von Donnerstag bis Dienstag durcharbeiten. Vor allem beim Abbau fehlten Helferinnen und Helfer.

Rückblickend ist das diesjährige Musikfest im weitesten Sinne erfolgreich und ohne größere Pannen verlaufen. Die Stimmung war gut, auch wenn die Besucherzahlen ebenso wie die Einnahmen rückläufig waren. Die Erfahrungen dieses Jahres werden nun aufgearbeitet und ausgewertet sowie das Konzept überarbeitet, ggfs. sogar völlig neu entwickelt.

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Beim Bauernmarkt, anlässlich der Fischenicher Kirmes von der Dorfgemeinschaft organisiert, war die KG mit dem Blasorchester und einem Spielestand, gestaltet von unserem Senat, vertreten. Das Blasorchester bot trotz sintflutartigem Regen gute Blasmusik.

Das traditionelle Helferfest als Dankeschön für die Mitarbeit beim Musikfest begann familienfreundlich an einem Sonntagvormittag im Heim des Schäferhundevereins. Bei Kölsch und antialkoholischen Getränken, bunten Salaten und Gegrilltem wurde es ein gemütliches Beisammensein bis weit in den Nachmittag hinein, zu dem zahlreiche Helfer gekommen waren.

Fortsetzung Seite 8 ➤

➤ Fortsetzung von Seite 7

Quartier im Fischenicher Hof

OKTOBERFEST

Erstmals veranstalten wir ein Oktoberfest im Saal Hülsenbusch. Dort boten Blasorchester und Bigband zünftige und moderne Unterhaltungsmusik. Leider war der Besuch, auch von unseren Vereinsmitgliedern, enttäuschend. So wird viel Energie unnötig verschwendet und das Desinteresse der eigenen Mitglieder wirkt zusätzlich demotivierend. Das ist sehr schade...

Der Zweck unserer KG ist laut Satzung u.a. "die Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben" und sie "pflegt unter den Vereinsmitgliedern geselligen Umgang". Es wäre daher schön, wenn unsere Veranstaltungen mehr Akzeptanz erfahren würden.

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

KINDER- UND JUGENDTANZCORPS

Die Trainer Sabine Küster und Tim Brauer waren im vergangenen halben Jahr, tatkräftig unterstützt von der Betreuerin Sylvia Breuer, sehr fleißig. Sie haben mit den Kindern zum jetzigen Zeitpunkt drei Tänze fast aufführungsreif einstudiert.

Der Tanz "Military- Escort" wurde aufgefrischt und wird von allen Kindern gemeinsam getanzt. Um dem unterschiedlichen Alter und Können gerecht zu werden, wurde das Tanzcorps in zwei Gruppen geteilt und mit jeder Gruppe ein separater Tanz einstudiert: die jüngeren tanzen auf "Strike up the Band", die älteren auf "Champagner-Galopp". Mit den älteren Kindern wird auch noch ein Showtanz einstudiert.

Außerdem wurden Visitenkarten und Stiefel angeschafft. Die Uniformen wurden bis zum ersten Auftritt auf unserer Sitzung fertig, so dass diese Gruppe bestens vorbereitet in die neue Session gehen konnte.

TANZCORPS

Das Tanzcorps hat mit seinem Trainer Bernd Jansen für die kommende Session die beiden Tänze "Paul Lincke" und "Dixie-Parade" einstudiert. Die Entwicklung eines gemeinsamen Musicals mit dem Blasorchester ist leider in der Vorbereitung stecken geblieben, so dass eine Aufführung in der kommenden Session fraglich ist.

Leider hat die Probenmoral bei einigen Tänzern (8 Mädels, 3 Jungs) etwas nachgelassen. Seit September führen die Leiterin Waltraud Meier oder die Betreuerin Petra Rückert eine Anwesenheitsliste. Zu häufiges Fehlen kann zum Ausschluss führen. Zwei Tänzerinnen haben sich aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen für ein Jahr beurlauben lassen. Nächstes Jahr wollen sie wieder dabei sein.

JUGENDMUSIKSCHULE/ JUGENDORCHESTER

Die Musikschule hatte 7 Zugänge und umfasst heute 15 Schülerinnen und Schüler (6 Querflöten-, 5 Klarinetten- und 2 Trompetenschüler + 2, die z. Zt. nur im Jugendorchester aktiv sind).

Nach den Sommerferien hat Henri Paulus (stellv. Solo- Klarinettist im Beethoven-Orchester Bonn) die Klarinetten-Ausbildung übernommen. Dieser Unterricht findet nun im "Fischenicher Hof" statt. Der Unterricht der anderen Schüler wird noch im AWO- Pavillon und in der Grundschule durchgeführt, soll aber bald ebenfalls in den "Fischenicher Hof" verlagert werden.

Im letzten Halbjahr war der Fröhshoppen des Musikfestes für das Jugendorchester die einzige Gelegenheit, vor Publikum zu spielen. Das wird sich aber ändern, denn bei den Martinszügen, beim Weihnachtsbaumsetzen der Dorfgemeinschaft und bei unserem eigenen Weihnachtskonzert dürfen die Kinder ihr Können öffentlich präsentieren.

TERMINE

- **Sa 3. Dezember 2005**
Familienabend, Saal Hülsenbusch
(KG Blau-Weiß Fischenich)
- **So 11. Dezember 2005**
Seniorenweihnachtsfeier
Saal Hülsenbusch (Dorfgemeinschaft)
- **So 18. Dezember 2005**
Weihnachtskonzert
Kirche St. Martinus, Fischenich
(KG Blau-Weiß Fischenich)
- **Sa 7. Januar 2006**
Proklamation, Saal Hülsenbusch
(Dorfgemeinschaft)
- **So 8. Januar 2006**
Seniorensitzung, Saal Hülsenbusch
(AWO OG Fischenich)
- **So 15. Januar 2006**
Ordensverleihung, Saal Hülsenbusch
(Dreigestirn)
- **So 22. Januar 2006**
Tollitattentreffen, Saal Hülsenbusch
(Club Blaue Zylinder)
- **Sa 28. Januar 2006**
Karnevalsfeier, Am dicken Stein
(Dorfgemeinschaft)
- **So 12. Februar 2006**
Frauen-Sitzung, Saal Hülsenbusch
(Kath. Frauengemeinschaft)
- **So 19. Februar 2006**
Karnev. Fröhshoppen, Schützenheim
(St. Hubertus Schützen)
- **Do 23. Februar 2006**
Weiberfastnachtsball, Saal Hülsenbusch
(DG/Fischenicher Hof)
- **Fr 24. Februar 2006**
Karnevals-Disco, Saal Hülsenbusch
(KG Blau-Weiß Fischenich)
- **Sa 25. Februar 2006**
Kostümball
Saal Hülsenbusch (TVA)
- **So 26. Februar 2006**
Karnevalsszug und Karnevalstreiben
Saal Hülsenbusch (Dorfgemeinschaft)
- **Mo 27. Februar 2006**
Musikalischer Fröhshoppen
Saal Hülsenbusch (Gesangverein)
- **Di 28. Februar 2006**
Kinder- und Jugendball
Saal Hülsenbusch (Dorfgemeinschaft)

Stand: November 2005
Änderungen vorbehalten

BLASORCHESTER

Das Blasorchester hat heute 23 Mitglieder. Die Stimmung ist gut, auch wenn durch die knappe Besetzung die Probenarbeit und das Wahrnehmen von Terminen erschwert sind. Eine Abwesenheitsliste, gibt Aufschluss darüber, wenn Aushilfsmusiker bestellt werden müssen. In der Regel wird versucht, fehlende Musiker durch Umbesetzung in den eigenen Reihen auszugleichen, was jedoch nicht immer möglich ist.

Dennoch hat sich das Blasorchester auf jeden Termin gezielt vorbereitet und gut präsentiert. Die Darbietung solistischer Musikstücke sowie die Gesangsnummern mit Britta Siegl und Markus Siegl kommen beim Publikum sehr gut an.

Der Leiter Gerd Außem legt viel Wert auf gute musikalische Qualität und ist bestrebt, das Niveau weiter zu verbessern. So wird im November wieder ein Probenwochenende, diesmal im Fischenicher Hof, durchgeführt, um das Orchester auf die Weihnachtskonzerte vorzubereiten.

Im Juli veranstaltete das Blasorchester eine zweistündige Radtour durch den Kottenforst von Fischenich nach Merten. Auch die schon traditionelle Weihnachtsfeier ist in Vorbereitung.

SENAT

Der Senat der KG hat z. Zt. 17 Mitglieder. Ein neues Mitglied wurde aufgenommen, während ein weiterer möglicher Neuzugang bekundet Interesse. Die Stimmung innerhalb der Gruppe ist gut, was nach so schönen Ausflügen und Festen wie der Senats-tour an den Niederrhein, das Bratkartoffelfest und einem Oktoberfest im Heim des Schäferhundevereins nicht anders zu erwarten ist.

Auch bei den sehr arbeitsintensiven Vorbereitungen zum Musikfest, bei der Fischenicher Kirmes und beim vereinseigenen Oktoberfest im Saal hat die Gruppe ihre Aufgaben erfüllt und sich für unsere KG eingesetzt. Wenn der Vorstand Hilfe braucht, sind immer einige Senatoren bereit, mit anzupacken und zu helfen.

FISCHENICHER HOF

Die KG hat seit September wieder Quartier in unserem Vereinslokal "Fischenicher Hof" bezogen. Einige Gruppen proben bzw. tagen dort bereits wieder regelmäßig, bei anderen steht der Wechsel bald an. Im Nutzungsvertrag wurden die von der KG benötigten Probenzeiten berücksichtigt und für Veranstaltungen entsprechende Regelungen getroffen. An dieser Stelle danken wir der Grundschule Fischenich, der Kirche, der AWO Fischenich sowie den Fischenichern und den Hermülheimern Schützen nochmal recht herzlich dafür, dass sie uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen bzw. gestellt haben.